

"Heidelberg 2002" - Wohnwünsche und Wohnwirklichkeiten: Belastungen, Chancen und Perspektiven selbständigen Lebens im Alter

"Heidelberg 2002" - Environmental Preferences and Realities: Stressors, Opportunities, and Perspectives on living Independently in old Age

Projektbeschreibung / project description:

Einen großen Teil der Zeit, die ältere Menschen außerhalb der eigenen vier Wände verbringen, sind sie im unmittelbaren Wohnumfeld bzw. dem Stadtteil unterwegs. Daher wurden im Rahmen dieser Studie objektive und subjektive Wohnumweltfaktoren auf der Meso-Ebene des Stadtteils thematisiert, dessen zunehmende Bedeutung im Alter zwar postuliert, aber selten empirisch geprüft wird. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Entwicklungsforschung und dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg wurde eine Telefonbefragung zum Thema "Wohnwünsche und Wohnwirklichkeiten: Belastungen, Chancen und Perspektiven selbständigen Lebens im Alter" durchgeführt. Dabei wurden 365 Frauen und Männer aus drei Heidelberger Stadtteilen zufällig ausgewählt und zu ihrer gegenwärtigen Lebens- und Wohnsituation sowie zu persönlichen Zukunftsplänen in Bezug auf das Wohnen im Stadtteil befragt. Die Stichprobe wurde nach Geschlecht und drei Altersgruppen (51-60, 61-70 und 71-80 Jahre alt) stratifiziert. Ende 2002 wurde eine Wiederholungsbefragung mit 217 Personen durchgeführt, u.a. mit dem Ziel, Konstanz und Veränderungen im Wohnleben und in den Passung von Wohnbedürfnissen und Wohnbedingungen zu ermitteln.

A large percentage of the time that elderly individuals spend outdoors is spent in their immediate neighborhood or district of residence. Thus, this study focuses on the objective and subjective environmental factors at the mesolevel of the city district, a context whose significance for the ageing individual has been postulated, but seldom empirically examined. In cooperation with the Department of Adult Development and the Office for urban development and statistics of the city of Heidelberg [Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg], a telephone survey on the topic of "environmental preferences and realities: stressors, opportunities, and perspectives on living independently in old age" was conducted. 365 men and women from three city districts in Heidelberg were selected at random and questioned regarding their present living situation and personal plans regarding their continued residence in the city of Heidelberg. The sample was stratified according to gender and three age groups (51-60 years, 61-70 years, and 71-80 years).

Projektbezogene Publikationen / related publications:

Hieber, A., Oswald, F., Wahl, H.-W., & Mollenkopf, H. (2005). Die Übereinstimmung von Wohnbedürfnissen und Wohnbedingungen und ihr Einfluss auf die erlebte Stadtteilverbundenheit. *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*, 38(4), 293-300. DOI: 10.1007/s00391-005-0326-6

Oswald, F., Hieber, A., Wahl, H.-W., & Mollenkopf, H. (2005). Ageing and person-environment fit in different urban neighbourhoods. *European Journal of Ageing*, 2 (2). DOI 10.1007/s10433-005-0026-5

Projektleitung / project directorship:

PD Dr. Frank Oswald (Kontakt)
Prof. Dr. Mike Martin
Prof. Dr. Hans-Werner Wahl
Dr. Heidrun Mollenkopf

Wissenschaftliche Bearbeitung / scientific project staff:

Dipl.-Gerontol. Annette Hieber

Förderung / funding:

DZFA, Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg

Laufzeit / duration:

01.06.2000 – 31.05.2002